

## Protokoll

**der kleinen Sitzung zur Vorbereitung  
der Gründung einer SIG Immobilienwirtschaft  
bei der CeGi GmbH, Dortmund**

Datum: 3.6.03  
Beginn: 11.00 Uhr  
Ende: 13.30 Uhr

## Teilnehmer

- Frau Altmaier, CeGi
- Herr Dr. Buziek, CeGi
- Herr Hansen, Immo-check
- Herr Lankhorst, Montan-Grundstücksgesellschaft mbH
- Herr Rittershaus, RDM
- Herr Schaar, AGVGA NRW
- Herr Schumann, Inframation AG
- Frau Opitz, CeGi
- Herr Kroll, PRO DV Software AG

## Leitung

- Herr Schaar, AGVGA NRW und Herr Dr. Buziek, CeGi

## Protokoll

- Frau Altmaier, CeGi

## Thema

### 1. Begrüßung

Herr Schaar und Herr Dr. Buziek begrüßen die Teilnehmer.

### 2. Identifizierung von Arbeitsschwerpunkten der SIG

- Reflektion der im letzten Workshop aufgezeigten Defizite/Anforderungen/Arbeitsbereiche
  - Aktualität (Datengenerierung)
  - Qualität (Zertifizierung?), unterschiedliche Inhaltsdefinition,
  - Datenreferenzierung, Kongruenz der Daten
  - Datenhaltung (Anpassung, Vorhandensein Datenbanken)
  - Uneinheitliche Gebührenstrukturen
  - Datenschutz
  - Flächendeckung, Einheitlichkeit, Vollständigkeit, detaillierte Informationen
  - Uneinheitliche Standards, fehlende Vernetzung verteilter Datenstrukturen
  - Verbindung von öffentlichen und privaten Daten; Verfügbarkeit
  - Schnittstelle Facility Management, 3D, SAP
  - Einheitlichere Prozesse
  - Marktorientierung, Nutzerbetrachtung/Umstrukturierung

Hierin enthaltene technische Aspekte sollen nicht weiter verfolgt werden, da diese gelöst bzw. grundsätzlich lösbar sind.
- Festlegung von Arbeitsschwerpunkten
  - **Arbeitsschwerpunkt 1:** Spezielle Anforderungen der Immobilienwirtschaft an Geodaten, Datenqualität und Standards ausgehend von verschiedenen Nutzerprofilen/-szenarien
    - Identifizierung von
      - Anforderungen/Ansprüchen der Nutzern (verschiedene Nutzerprofile/-szenarien, Dateninhalte),
      - Anforderungen an und von Datenanbietern (Datenquellen, öffentl. und private Daten, Bepreisung/Standards von öffentlichen Daten, Handlungsempfehlungen an öffentliche Stellen/'Arbeit an der Wurzel'),
      - bestehenden Standards (von Anbietern, z.B. BORIS; Daten-Zertifikate)
    - Identifizierung von Business-Cases und zugehörigen Geobasis- und Fachdaten; Aufstellung von Referenzkunden (praxisbezogene Anwendungen/Transparenz)
    - Erstellung einer Matrix/Tabelle fachlicher Anforderungen mit den drei Achsen:
      - Nutzungsbereiche
      - Datentypen
      - Anforderungen an Daten und Prozesse: Genauigkeit, Arbeitsprozess, Qualität, Formate, Schnittstellen, Gebühren, etc.
  - **Arbeitsschwerpunkt 2:** Anforderungen an Standards, Systeme, Prozessbeteiligte, Schnittstellen
    - Entwicklung technischer Anforderungen: z.B. Definition von Qualitätskriterien/-standards, Zertifizierung, Interoperabilität, Datenbestandsabgleich
    - Zertifizierungsstelle: Bewertung von Prüfungen von Datenbeständen
  - **Arbeitsschwerpunkt 3:** Umsetzung der Ergebnisse aus Arbeitsschwerpunkt 1 und 2
    - Anschluss an das beabsichtigte Metadateninformationssystem und -netzwerk in NRW
    - Umsetzung in Pilotprojekten in Zusammenarbeit mit anderen SIGs der GDI NRW (z.B. SIG Kommunal, 3D, Metadaten, Geokodierung)
    - Aufstellung von Kriterien als Beurteilungshilfe für Nutzer

- **Ziele der SIG-Arbeiten**
  - Harmonisierung/Strukturierung des Datenangebotes öffentlicher und privater Anbieter
  - Aufstellung von Kriterien als Beurteilungshilfe für Nutzer
  - Anforderungen an Standards, Systeme, Prozessbeteiligte
  - Handlungsempfehlungen an Entscheidungsträger (bzgl. Daten-Bereitstellung, -qualität und Standardeinsatz)
- Zusätzlich erörterte Fragestellungen
  - Agiert die SIG nur NRW-weit oder darüber hinaus? NRW ist nur Ausgangspunkt von GDI NRW und CeGi, das Anliegen beider ist jedoch die deutschlandweite Arbeit.
  - Der Nutzer steht im Zentrum der Fragestellung. Daher wird ein Katalog der Dateninhalte benötigt (siehe oben).
  - Weitere Aspekte zur Wirkung der SIG:
    - Ein Ziel ist die technische Ergänzung der bestehenden GDI-Spezifikationen durch die Anwendung im speziellen Bereich der Immobilienbewertung, etc.
    - bottom-up gesteuerter Prozess: Eine breite Mitwirkung von Nutzern, Anbietern und IT-Beteiligten ermöglicht eine Breitenwirkung von Idee und Ansatz
    - top-down gesteuerter Prozess: Die erarbeiteten GDI-Spezifikationen werden auf die Landes- und Bundesebene weitergetragen und finden dort Unterstützung und Umsetzung
  - Diskussion der thematischen Eingrenzung: Immobilienbewertung, Immobilienbewirtschaftung oder Immobilienwirtschaft allgemein? Immobilienbewirtschaftung ist kein primärer Nutzerbereich, sondern wird eher als Lieferant von Daten gesehen. Daher sollen die Bereiche Immobilienbewertung, -vermarktung/-verkauf, -entwicklung und Standortplanung/-handel (Unterscheidung nach B&B- und Consumer-Bereich) einbezogen werden.

### 3. Organisatorisches/Sonstiges/Termine

- Das Bodenrichtwertinformationssystem NRW (BORIS) wird auf der Messe ‚Zukunft Kommune‘ Ende Juni 03 eingeführt.
- Organisatorisches für die SIG-Gründung
  - Einrichtung von min. drei Unterarbeitsgruppen (siehe Arbeitsschwerpunkte)
  - Aktivierung/Erhöhung des Nutzeranteiles unter den SIG-Teilnehmern (Erweiterung des Adressverteilers) (mögliche Adressen werden von allen beigesteuert und CeGi mitgeteilt)
  - Formulierung eines Mission Statements (Entwurf wird von CeGi erarbeitet und der heutigen Gruppe zum Feedback vorgelegt, anschließend Mail-Abstimmung durch GDI-Steuerungsgremium)
  - Sprechersuche: sollte aus dem Nutzerbereich gewählt werden, alle sind aufgefordert, Vorschläge einzubringen
  - Gründungsveranstaltung der SIG Ende September 03
  - Information der Teilnehmer der Kick-off-Veranstaltung im März über das weitere Vorgehen

Herr Schaar, AGVGA NRW,  
Herr Dr. Buziek, CeGi  
Sitzungsleitung

Frau Altmaier, CeGi  
Protokollantin